

# Dorfpost Hendschiken



## EDITORIAL

## IN DIESER AUSGABE:

### 10 Jugendfeste

(Br.) Haben Sie es schon gelesen, das grüne Budgetbüchli der Gemeinde? Es landet ja regelmässig im November auf dem Küchentisch oder an einem andern stillen Örtchen, wo man sonst die Welt-  
presse studiert. Unser Büchlein kommt nicht besonders attraktiv daher, aber wenn man darin zu lesen beginnt, kann's interessant werden.

### Quizfrage: Was sind 10 Jugendfeste?

1 Jugendfest kostet 13'000 Franken. Das ist nicht viel, wenn man daran denkt, wie viel Leute daran ihre Freude haben (sicher auch jetzt schon im November ihre Vorfreude). Aber doch, jeder Ausgabefranken muss zuerst verdient werden, bevor man ihn ausgeben kann, ausser man wende das Loretan-Prinzip an. Kennen Sie Konto 990.331? – Da sind die Abschreibungen. Schon in der Schule war das Abschreiben verpönt, und bei diesem Konto sieht's auch nicht schön aus: Wegen Privatkonkursen muss die Gemeinde

130'000 Franken abschreiben, d.h. wir können sie vergessen. Tut doch weh, nicht, wenn man überlegt, dass das 10 Jugendfeste sein könnten?

Aber vergessen wir das viele Positive nicht: Die Kehrrichtgebühren können gesenkt werden, unser Trinkwasser ist

sauber, die Feuerwehr ist auf dem neusten Stand, das Schulhaus wird renoviert. Eigentlich geht's unserer Gemeinde gut, dafür darf man dem Gemeinderat durchaus auch einmal ein Kränzchen winden. Und wenn wir schon beim Positiven sind: Konto 320! ? – 11'700 Franken kostet unsere Dorfpost jährlich. Davon können wir 5'000 Franken

via Inserate und Sponsoring wieder hereinholen. Bleiben noch rund 6000 Franken Aufwand, also ein halbes Jugendfest. Uns freut es, wenn Sie auch bei dieser Ausgabe den Eindruck haben, dass sich dieser Aufwand lohnt.

Die Redaktion



Personenporträt : <i>Reto Sandmeier</i>	2
Vogelschutzverein: <i>Vereinsreise</i>	3
Aus den Vereinen: <i>Vereinsreisen</i>	4
Voranzeige <i>Turnerabend</i>	5
Aus der Verwaltung	6
Zivilstandsnachrichten	7
Baubewilligungen	8
Aus der Schulpflege	10
Veranstaltungen & <i>Termine</i>	12

## IMPRESSUM:

Herausgeberin:  
*Gemeinde Hendschiken*  
Redaktionsadresse: *Gemeindeverwaltung, Tel. 885 50 80*  
E-mail:  
*verwaltung@hendschiken.ch*

Redaktion:  
*Mario Kesselring (Ke)*  
*Aus der Verwaltung*  
*Josef Brogli (Br.)*  
*Firmenporträt*  
*Ulli Iten (It)*  
*Korrekturlesen; Lay-out*  
*Ruth Frei (Fre)*  
*Personenporträt; Vereine*

Nächste Ausgabe:  
*Freitag, 19. Dezember '03*  
Redaktionsschluss:  
*Freitag, 05. Dezember '03*

## SPONSOR DER NOVEMBERERAUSGABE:

**SC TECHNOLOGY GMBH**

**SCHWARESTERSTR. 2, 5604 HENDSCHIKEN**



(Fre) Mein Name ist Reto Sandmeier, ich bin 33 Jahre alt und verheiratet. Seit sieben Jahren kenne ich meine Frau Petra. Zusammen wohnen wir seit 6 Jahren am

Nussbaumweg 4. Vor einem halben Jahr wurden wir stolze Eltern einer Tochter. Sie heisst Lara. Unsere Wohnung bevölkern noch 2 Katzen der Rasse „heilige Birma“.

#### Jugend und Sport.....

Zusammen mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester verbrachte ich meine gesamte Jugendzeit in Niederlenz. Da absolvierte ich auch „relativ“ gerne meine Schulzeit. Wie es sich für einen Knaben gehört, interessierten mich schon damals mehr der Sport und das Handwerk, weniger die Sprachen. Sobald ich den Schulsport besuchen konnte, war Handball mein Sport. Seit meinem 14. Lebensjahr spiele ich Handball beim HSG Lenzburg. Mit „meiner“ Mannschaft schafften wir es bis in die 2. Liga. Auch heute bedeutet mir Sport sehr viel. Wenn es meine Freizeit zulässt, trainiere ich noch immer. Zusammen mit meinen ehemaligen Handballkollegen spiele ich in einer Plauschmannschaft im Winter Unihockey und im Sommer Fussball.

#### Von der Lehre zum Helfer in der Not.....

Nach meiner Schulzeit erlernte ich im AMP Othmarsingen Autoelektriker und sammelte nach der Lehre bei der Firma Knecht in Windisch während 5 Jahren Berufserfahrung, hauptsächlich in den Bereichen Bus und Nutzfahrzeuge. Seit nunmehr 7 Jahren bin beim TCS angestellt. Während dieser Zeit bildete ich mich weiter zum Automobiliagnostiker. Meine Arbeit beim TCS gefällt mir sehr gut, ich arbeite gerne mit Menschen zusammen. Die Leute sind auch immer freundlich zu mir, da sie immer froh sind, wenn sie mich sehen, denn ich helfe ihnen ja aus der Patsche. Rund 1300 bis 1500 Hilferufe pro Monat gehen bei uns ein, was pro Tag und Helfer rund 7 Hilfeleistungen ergibt. Die „Hitparade“ der Pannen: 1. Leere Batterie, 2. Schlüssel eingeschlossen, 3. kein Treibstoff. Wir sind in 10 Schichten eingeteilt, so ist der Pannendienst rund um die Uhr abgedeckt. Sollte jemand meinen, der TCS habe ein Privileg im Strassenverkehr, sieht er sich getäuscht, auch wir müssen im Stau stehen, was manchmal für den Hilfesuchenden nicht so lustig ist. Ein Wermutstropfen bei meiner Arbeit ist die unregelmässige Arbeitszeit. In der Regel arbeite ich an mehr Wochenenden, als dass ich frei habe. Da meine Frau aber sehr grosses Verständnis dafür aufbringt, ist das

kein Problem.

#### Träume und Hobbies.....

Ein Traum von Petra und mir ist, einmal ein eigenes Haus zu besitzen. Der schönste Traum aber hat sich bereits erfüllt, unsere Tochter Lara ist da.

Eines meiner Hobbies ist im Winter Snowboard fahren. Ich besitze auch einen Töff. Zusammen mit Kollegen unternehme ich einmal pro Jahr einen 3- bis 4-tägigen Töffausflug. Das allergrösste Hobby aber ist meine Familie, mit welcher ich möglichst viel Freizeit verbringe.

Da ich wie gesagt unregelmässig arbeite, habe ich leider zur Dorfbevölkerung keinen grossen Kontakt. Mit unseren Nachbarn, der Familie Obi, tauschen meine Frau und ich aber recht häufig Neuigkeiten aus.

### EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Die Firma **Carosserie Peter Stöckli, Widacker, 5604 Hendschiken**, sponsorte die letzte Ausgabe unserer Dorfpost. Das Dorfpost - Team bedankt sich ganz herzlich für diese grosszügige Geste!

**Heinz Lütem AG**

**Weine und Getränke**

**5604 Hendschiken**

**Tel: 062/885'60'70**

**Fax: 062/885'60'75**



**Ihr Getränkelieferant im Dorf!**

**Natur- und Vogelschützer von Hendschiken fahren in den Schwarzwald**



39 Reiselustige aus Hendschiken und Umgebung treffen sich auf dem Schulhausplatz zu einer Reise in

den nahen Norden. Hans, von BeST-Car-Reisen, nimmt uns in seinen 50-Plätzer auf und bereits vor 8 Uhr kann die Reise beginnen. Junge und auch etwas weniger Junge (Weiblein und Männlein) haben sich nach Gutdünken platziert und schon bald überqueren wir in Koblenz den Rhein und somit auch die Grenze. Hier muss unser Chauffeur für die bevorstehende Reise auf deutschem Gebiet einen Obolus entrichten. Jetzt steigt die Strasse an und wir fahren über die 1000 Meter Höhe, dadurch steht der Aargauer Jura nicht mehr vor den Schweizer Alpen. Mit der Fahrt Richtung St. Blasien fahren wir wieder in eine tiefere Region.

**Kaffeehalt**

Ein Kaffeehalt ohne Kaffee ist wie.....eine Reise nach St. Blasien. Das wird wohl nicht immer so sein, aber heute morgen ist ganz einfach noch kein angeschriebenes Haus geöffnet. Die Reisegruppe teilt sich immer mehr auf bei der Suche nach einem windgeschützten, warmen Plätzchen, und nach einer Weile stürmen wir alle dasselbe, kleine Beizchen.

**Passstrasse zum Schluchsee**

Auf einer recht schmalen Bergstrasse erreichen wir den 930 Meter über Meer gelegenen Schluchsee und weiter geht es nach Glashütten. Im Restaurant Kreuz werden wir erwartet und schon bald stehen eine heisse Flädliisuppe, ein trockener Rotwein Spätlese, ein gekühltes Braugold und Wasser auf dem Tisch. Bei einem feinen 4-Gang-Menü und angeregter Unterhaltung vergeht die Zeit im Nu und, um den Tagesplan weiter im Griff zu haben, geht es weiter nach Weizen. Hier wird nicht gedroschen, aber gedampft.

**Sauschwänzlebahn**

Die nun folgenden 25 Kilometer von Weizen nach Blumberg lassen wir uns in alten SBB-Wagons von einer 61-jährigen, 1625 PS starken Dampflokomotive aus der Wiener Lokfabrik ziehen. Durch einen Kehrtunnel, über langgestreckte Viadukte, durch eine Schlucht und etlichen Kehren zieht die historische Lok gemächlich die vielen Wagons. Die als strategische Bahn in den Jahren 1887-1890 gebaute Strecke wurde von der Deutschen Bundesbahn 1976 stillgelegt. 1977 wurde sie als Museumsbahn wieder in Betrieb genommen und gilt als ein technisches Kulturdenkmal und Zeuge der grossen Ingenieurbaukunst des letzten Jahrhunderts. Etwas schneller als wir war wohl unser Chauffeur, denn er steht bereit für die Heimfahrt nach Hendschiken. Wir danken an dieser Stelle Brigitte Sommer für die perfekt organisierte Reise, dem Petrus für das schöne Wetter und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das gemeinsame Erlebnis.

*Herbert Flück*

	<p><b>Mit Holz gelingt's</b> Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.</p>	
	<p><b>Öffnungszeiten</b> Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 Sa 08.00 - 12.00</p>	
<p><b>Aarauerstrasse 19</b> <b>5103 Wildegg</b></p>		
<p><b>Wände</b></p>	<p>Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität: einheimische Föhre und Lärche), Isolationsmaterial</p>	
<p><b>Böden</b></p>	<p>Parkett; Laminat; Kork u. Massivholzböden in allen Holzarten. <b>Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim</b></p>	
<p><b>Garten</b></p>	<p>Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot),Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kleintierställe, Kinderspielgeräte</p>	
<p><b>Grosses</b></p>	<p>Sortiment an Befestigungsmaterial; Beschläge; Holzschutzfarben, Geschenkartikel</p>	
<p>Tel. 062/893 12 26 Fax 062/893 11 43</p>	<p>E-mail Homepage</p>	<p><a href="mailto:info@schmid-holzshop.ch">info@schmid-holzshop.ch</a> <a href="http://www.schmid-holzshop.ch">www.schmid-holzshop.ch</a></p>

Auf dem diesjährigen Ausflug der Damenriege Hendschiken stimmte einfach alles: eine gut organisierte Reise, herrliches Sommerwetter, gutgelaunte Turnerinnen und vor allem das "Ziel" – der Gipfel vom "Brunnistöckli".

Die Felswand des "Brunnistöckli" liegt oberhalb von Engelberg. Diese Gegend erreichten die Turnerinnen mit dem Zug am Sonntagmorgen. Weiter ging es mit der Seilbahn und anschliessend mit der Sesselbahn hinauf zur "Brunnihütte". Dort oben angekommen löste das Montieren der Kletterausrüstungen mit Helm und Karabiner eine aufgeregte Stimmung aus. Schuld war wohl bei den meisten der aufdringliche



Gedanke, in wenigen Minuten das erste Mal an einer Felswand zu hängen! Nach einer ausführlichen Erklärung von Maya Müller über die wichtigsten Sicherungsmassnahmen, ging es doch etwas beruhigter an den Start des Kletterweges. Eine nach der anderen sicherte sich am Drahtseil und stieg Tritt für Tritt den Felsen hinauf. Voraus ging Maya, und als Schlusslicht begleitete die Turnerinnen freundlicherweise Kurt Müller. So konnten sie, aus ihren Erfahrungen früherer Klettertouren, den Anfängern bei

Unsicherheiten kompetent zu Hilfe stehen.

Nach überquerten Hängebrücken und etlichen Adrenalinstössen genoss man auf dem Gipfel des "Brunnistöckli" den wohlverdienten Gipfeltrunk. Das

herrliche Alpenpanorama in dieser schwindelnden Höhe war ein krönender Abschluss der Klettertour. Der Abstieg führte zur Freude derjenigen, welche sich mit der Höhenluft nicht anfreunden mochten, über den normalen Wanderweg zurück.

Auf die Turnerinnen wartete ein gemütlicher Rastplatz, wo das mitgebrachte Mittagessen nicht lange auf sich warten

liess. Als Dessert gönnte man sich eine Kneipp-Runde im künstlich angelegten "Härzlisee". Nach dieser Wohltat wurden die Wanderschuhe wieder montiert, um leider bereits den Heimweg wiederanzutreten.

Die Turnerinnen sind um ein spezielles Erlebnis reicher. Es war einfach ein grossartiger Tag. Für die geniale Idee und die ganze Organisation nochmals ein herzliches Dankeschön an Maya Müller.

*Renate Lüscher*

## AUS DEN VEREINEN: TURNFAHRT 2003

Und wieder mal traf sich eine frohe Turnerschar für eine unvergessliche Turnfahrt. Diesmal war schon am Freitag 12.9.2003, über den Mittag, Zeit zum verreisen. Einige mussten am Morgen noch zur Schule, doch spätestens in Zürich war die ganze Gruppe vollzählig. In Wattwil angekommen gab es als Einstieg ins Wochenende einen kleinen Fussmarsch zur Wirtschaft Köbelisberg. Von dort ging's nach „Scherrer“, wo wir unsere erste Nacht verbrachten. Nach einem ausgezeichneten Nachtessen, ging's frischfröhlich in den Abend, wobei unserm „Resu“ ein verlockendes Trampolin zum Verhängnis wurde, so dass er die folgende Velotour im Auto bestreiten musste.

Am nächsten Morgen jagten wir nach einem ausgiebigen Morgenessen talwärts. Doch die Talfahrt war nicht von langer Dauer, denn wir hatten noch 2 Bergpreise vor uns, bis nach Stein. Dort wurden un-



sere müden Glieder wieder gestärkt für den letzten grossen Anstieg. Einige bevorzugten dann doch noch einen Kaffee, bevor sie wieder in die Pedalen traten! Doch schliesslich schafften alle die letzten

700 Höhenmeter und trafen in der Skihütte Altschen zu einem kühlen Bier oder Cola ein. Der Tag war jedoch noch lange nicht zu Ende, auch dank tatkräftiger Unterstützung des „Ski“-Clubs Amden. Nach einer etwas lärmigen Nacht war Velosattelsuchen angesagt, zum Glück wurden bis spätestens nach dem Morgenessen alle wieder gefunden.

Es folgte eine ziemlich kriminelle Abfahrt nach Wesen. Von dort ging's via Schmerikon nach Rapperswil, jedoch nicht ohne Zwischenfälle...

So kamen wir dann alle glücklich und zufrieden in Lenzburg an und wenig später in Hendschiken. Bis zum nächsten mal...

*Ruedi Flück*

„Mer laufe übere Chesteneberg“.

(Fre) Alle freuten sich auf den 21. September, unseren diesjährigen Ausflug. Das Ziel war „de Chesteneberg“. Viele mochten sich noch gut an die Jugend erinnern als es am Sonntag hiess, wir gehen spazieren. Die Eltern strafften sich jeweils selber am meisten, da wurde gemotzt „am Sonntig übere Chesteneberg go schiengge“. Aber mit zunehmendem Alter wird man empfänglicher für die Schönheiten der Umgebung und geniesst diese schöne Wanderung.

11 Turnerinnen vom Fraueturnverein machten sich auf die Socken. Via Othmarsingen und Brunegg erreichten wir das Schloss Brunegg, wo wir den ersten Zwischenhalt einlegten.



Dann gings weiter „übere Chesteneberg“. Unsere Bündnerin kam nicht aus dem Staunen, da gibt's ja richtige Berge. Nach ca. 2,5 Stunden erreichten wir das Schloss Wildegg, wo Fredi und Wisel bereits mit einem Feuer warteten, wir konnten unsere mitgebrachten Grilladen nur noch auf den Grill legen. Nach einer ausgedehnten Mittagsrast nahmen wir die letzte Etappe unter die Füsse. Dieser letzte Teil schaffte uns alle dann noch endgültig. Die Sonne brannte unbarmherzig, die Getränkeflaschen waren auch mehr oder weniger leer. Mit doch schon etwas müderen

Beinen erreichten wir nach einem „Coupe“- bzw. Bierhalt“ unser Zuhause. „Aber schön ond luschtig isch es gsi“.

AUS DEN VEREINEN: VORANZEIGE TURNERABEND

**Sporthotel Händschike**

**Hendschiken – Da, wo sich unsere Gäste zu Hause fühlen!**

In einigen Tagen geht in Hendschiken einmal mehr der rote Vorhang auf, wenn es heisst: Turnerabend 2003! Der diesjährige Turnerabend findet am Samstag, 8. November 2003, unter dem Motto "Sporthotel Händschike" statt. Das Motto verspricht attraktive und sportliche Vorführungen.

Sei es auf der Skipiste, beim Hotelpool oder auch im Fitnessraum, Sie können davon ausgehen, dass wir Sie mit unseren Spezialitäten verwöhnen werden.

Schauen Sie doch einfach bei uns rein. Bereits ab 18.30 Uhr werden Sie von unserer Hotel-Küche mit feinen Köstlichkeiten verwöhnt. Nach der Vorstellung lädt DJ René zum Tanz ein. Bei Kaffee und Kuchen oder einem „Sportler-Drink“ in der Bar können Sie den unterhaltsamen und gemütlichen Abend ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

7. November 2003, **Turnerabend Hendschiken**  
19.00 Uhr Motto: „Sporthotel Händschike“ Kindervorstellung

8. November 2003, **Turnerabend Hendschiken**  
20.15 Uhr Motto: „Sporthotel Händschike-Festwirtschaft ab 18.30 Uhr, nach der Vorstellung Musik- und Tanzunterhaltung, Bar, Tombola und Kaffee und Kuchen.

Andrea Gehrig

\* \* \* \* \* Sporthotel

Händschike



*Da wo sich unsere Gäste zu Hause fühlen!*

Samstag, 8. November 2003

20.15 Uhr

- Festwirtschaft ab 18.30 Uhr
- Bar
- Tombola
- Kaffee und Kuchen

Kindervorstellung

Freitag, 7. November 2003  
19.00 Uhr

Turnerabend 2003

Turnende Vereine Hendschiken

Turnhalle Hendschiken

**Finanzkommission**

(Ke) Zufolge Rücktritts von Alice Heubacher als Mitglied der Finanzkommission wurde auf den 19. Oktober 2003 eine Ersatzwahl angeordnet.

Während der gesetzten Anmeldefrist wurde: Frau Eichenberger-Braun, Iris Daniela, 1966, von Hendschiken AG Ballyweg 5, neu, vorgeschlagen. Da die Anzahl Kandidierenden der Anzahl zu vergebender Sitze entspricht, hat der Gemeinderat, gestützt auf § 30 a des Gesetzes über die politischen Rechte, Frau Eichenberger für den Rest der Amtsperiode 2002/2005 in stiller Wahl gewählt.

**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnacht/Neujahr 2003/04**

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 24. Dezember 2003 Nachmittag bis und mit 6. Januar 2004 geschlossen. Der Pikettdienst Zivilstandsamt ist durch Barbara Willisegger, Tel. 079 467 10 17, gewährleistet. In dringenden Fällen kann auch der Gemeindeammann Daniel Lüem kontaktiert werden.

**Nachtbusangebot**

Seit Dezember 2002 verkehren an Freitag und Samstag zwei Kurse des Nachtbusses Bünztal (Lenzburg ab 00.26 und 01.36 Uhr). Der Nachtbus wurde von Januar bis Juni 2003 von total 672 Reisenden benutzt. Darunter waren 12 Reisende von Hendschiken. Bisher wurde ein Kostenverteiler mit Pauschale pro Gemeinde verrechnet. Diese Pauschale belastete Hendschiken unverhältnismässig. Neu wurde mit den Partnergemeinden und der Regionalbus Lenzburg AG ein Kostenverteiler verhandelt, der sich auf die Anzahl Reisender abstützt. Dieser ergibt einen Betrag von CHF 10.00 pro Reisenden. Der Gemeinderat hat der Weiterführung des Nachtbusses für ein weiteres Jahr zugestimmt. Die Gemeinde Hendschiken hat dafür einen Betrag von CHF 300.00 budgetiert.

**Sperrung Bahnübergang Horner**

Vom 28. Oktober 2003 bis voraussichtlich 15. November 2003 werden umfangreiche Sanierungen am Bahnübergang Horner vorgenommen. Der Bahnübergang wird gesperrt. Die Umleitung erfolgt via Bahnübergang Schwaresterstrasse.

**Sitzbank Baumkapelle**

Nachdem unsere Linden die Pflanzung und den trockenen Sommer mehr oder weniger unbeschadet überstanden haben und der Gedenkstein mit Tafel seinen würdigen Platz gefunden hat, erhielt die Baumkapelle, dank der grosszügigen Spende einer Hendschiker Familie, eine ausgesprochen schöne Sitzgelegenheit.

**Wanderweg Krebsbach**

Im Herbst 2003 wird der Wanderweg am Krebsbach neu gestaltet. Das Erholungsgebiet bietet gemütliche Spazierwege. Beim Weiher wird eine Parkbank erstellt. Finanziert wird diese Bank aus dem Erlös der Contex Kleidersammlung.

**Trinkwasserkontrolle:**

Am 20. August 2003 wurde das Trinkwasser im Verteilnetz bakteriologisch untersucht. Der Befund des Institutes Bachema sagt aus, dass das untersuchte Wasser den Anforderungen, die an Trinkwasser gestellt werden, erfüllt und Hendschiken hygienisch einwandfreies Trinkwasser hat.

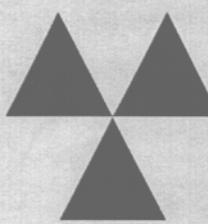
**Schulhaus Um-/Ausbau**

Nach der Räumung des Schulhauses (bei welcher manch eine „Antiquität“ zum Vorschein kam), gehen die Umbauarbeiten zügig voran. Böden und Wände sind bis auf das Grundgerüst entfernt worden und schon kann man ansatzweise die neuen Räume (WCs, Schulräume im ehemaligen Estrich) erkennen.

In unserer Gemeindeverwaltung besteht die Möglichkeit, ab August 2004 eine dreijährige

**Lehre als Kauffrau / Kaufmann**

zu absolvieren und sich in den vielfältigen Gebieten der Branche „Öffentliche Verwaltung“ ausbilden lassen. Hast Du Freude am Umgang mit Menschen und erledigst gerne abwechslungsreiche Arbeiten? Hast Du zudem die Bezirks- oder die Sekundarschule besucht? Dann erwarten wir gerne bis 15. November 2003 Deine schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto bei der Gemeindekanzlei, 5604 Hendschiken. Für allfällige Auskünfte steht Gemeindeschreiberin Barbara Willisegger gerne zur Verfügung (Tel. 062 885 50 88).



**mühlehof-apotheke**

**Dr. M. Hellmüller**  
 Bahnhofstrasse 23  
 5605 Dottikon  
 Tel. 056/624 14 24  
 Fax 25

*Medikamente auf Rezept bringen wir  
 kostenlos zu Ihnen nach Hause*

**2. Quartal**

**vom 1. April 2003 bis 30. Juni 2003**

**Geburten**

- Mai 03 Zobrist, Seraina Madlen, Tochter des Zobrist, Marco Heinz und der Zobrist, geb. Schmid, Anna, von Hendschiken AG in Jenaz GR
- Mai 19 Ferguson, Bodi Clarke, Sohn des Ferguson, Randall Clark und der Ferguson, geb. Schmid, Elsbeth, von Hendschiken AG in Aarau AG

**Eheschliessungen**

- April 17. Suter, Alfred Jürg, 1961, von Schnottwil SO in Hendschiken AG und Ruetz Suter geb. Ruetz, Simone Claire, 1965, von Schnottwil SO, Wigoltingen TG und Maur ZH in Hendschiken AG
- Mai 23. Dätwyler, Stephan Peter, 1969, von Untereentfelden AG und Zürich AG in Suhr AG und Dätwyler geb. Mengozzi, Andrea Claudia, von Hendschiken AG, Untereentfelden AG und Zürich ZH in Suhr AG
- Juni 06. Zobrist, Samuel, 1967, von Hendschiken AG, in Hunzenschwil AG und Zobrist geb. Brühwiler, Raphaela Anita, 1982, von Hendschiken AG, Fischingen TG und Zürich ZH in Hunzenschwil AG
- Juni 12. Gurtner, Thomas Michael, 1970, von Wahlern BE in Münsingen BE und Hilfiker Gurtner geb. Hilfiker, Daniela, 1975, von Hendschiken AG und Wahlern BE, in Münsingen BE
- Juni 20. Ackermann, Thomas Kurt, 1972, von Hendschiken AG in Baden AG und Ackermann geb. Spörri, Petra Claudia, von Hendschiken AG und Untersiggenthal AG in Baden AG
- Juni 20. Müller, André, 1961, von Bangerten BE, in Hendschiken AG und Müller geb. Chuenjit, Sawai, thailändische Staatsangehörige in Thailand
- Juni 27. Baumgartner, Leo, 1975, von Mörschwil SG in Rorschacherberg SG und Baumgartner geb. Ackermann, Lara, 1979, von Hendschiken AG und Mörschwil SG in Rorschacherberg SG

**Todesfälle**

- April 03. Schmid geb. Bugmann, Anna Maraia, 1914, von Hendschiken AG in Murten FR
- April 11. Meyer geb. Müller, Judith, 1932, von Pfefingen BL in Hendschiken AG
- April 24. Dipçin geb. Coban, Fatma, 1933, türkische Staatsangehörige in Hendschiken, AG
- Juni 09. Meier, geb. Buser, Hulda, 1914, von Hendschiken AG in Lenzburg AG

**3. Quartal**

**Vom 01. Juli 2003 bis 30. September 2003**

**Geburten**

- Juli 07. Staubli, Cheyenne Michelle, Tochter des Meier, Roland und der Staubli, Sonja, von Künten AG in Wohlan AG
- Juli 27. Hostettler, Lynn, Tochter des Hostettler, Bruno und der Hostettler geb. Steinmann, Corinne, von Wahlern BE in Hendschiken AG
- August 13. Müller Carmen, Tochter des Müller, André und der Müller geb. Chuenjit, Sawai, von Bangerten BE in Hendschiken AG
- August 18. Zobrist, Chiara Cecilia, Tochter des Acklin, Urs und der Zobrist, Nadia, von Hendschiken AG in Teufenthal AG
- August 22. Shuti, Syl, Sohn des Shuti, Perparim und der Shuti geb. Zeqiraj, Saranda, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger in Hendschiken AG
- September 07. Rieser, Noah, Sohn des Rieser, Daniel Patrick und der Rieser geb. Suter, Andrea Brigitte, von Sirnach TG und Affeltragen TG in Hendschiken AG
- September 08. Ackermann, Noah Gabriel, Sohn des Ackermann, Thomas Kurt und der Ackermann geb. Spörri, Petra Claudia, von Hendschiken AG in Baden AG
- September 10. Hadalin, Sophia, Tochter des Hadalin, Günter Franz und der Hadalin geb. Zweacker, Nicole, von Jegenstorf BE in Hendschiken AG
- September 16. Eichenberger, Dimitri Marc Stefan, Sohn des Eichenberger, Erich und der Eichenberger geb. Kunz, Andrea Elisabeth, von Hendschiken AG in Wallisellen ZH

**Eheschliessungen**

- Juli 04. Cheng, Ivan, 1978, von Henschiken AG in Jona SG und Cheng geb. Mazzeo, Rosa Maria, 1973, italienische Staatsangehörige in Jona SG
- Juli 18. Pulfer, Stefan, 1971, von Utzenstorf BE in Henschiken AG und Pulfer geb. Fischer, Claudia, von Rümikon AG und Utzenstorf BE in Henschiken AG
- August 07. Schreiber, Thomas, 1968, von Henschiken AG in Remetschwil AG und Schreiber geb. Roth, Sibylle, 1973, von Henschiken AG und Grindelwald BE in Remetschwil AG.
- September 06. Schmid, Markus, 1966, von und in Henschiken AG und Schmid geb. Lap-Udomsakda, Rungnapha, 1974, thailändische Staatsangehörige in Thailand.

**Todesfälle**

- Juli 03. Gschwend geb. Hofmann, Rita, 1936, von St. Gallen-Tablat SG in Henschiken AG
- August 18. Jäggi Nourredine geb. Jäggi, Sonja, 1952, von Recherswil SO in Henschiken AG
- September 18. Zobrist geb. Iff, Emma, 1924, von und in Henschiken AG
- September 22. Lang, Leo, 1935, von Appenzell AI in Henschiken AG

**Es muss ned  
emmer en Notfall si...**

Die Profis von Notter Kanalservice  
sorgen für den Unterhalt von  
Leitungen in und ums Haus.

**056 678 8000**

[www.notterkanal.ch](http://www.notterkanal.ch)

**NOTTER®**  
KANALSERVICE



In good company




Urs Hunziker Kundenberater Versicherungsexperte Quellenstrasse 9 <b>CH-5604 Henschiken</b>	Telefon 062 891 88 22 Mobile 079 354 51 61 Telefax 062 892 29 88 <a href="mailto:urs.hunziker@basler.ch">urs.hunziker@basler.ch</a>
--	--

**Erteilte Baubewilligungen**

16. Juni 2003 bis 30. September 2003

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| Bauherrschaft<br>Bauvorhaben | M. + L. Fischer, Henschiken<br>Norddach und Schwedenofenka<br>min                 |
| Ortslage                     | Parzelle Nr. 1255, Nussbaumweg<br>14, Gebäude Nr. 533                             |
| Bauherrschaft<br>Bauvorhaben | M. Shuti, Henschiken<br>Abbruch Scheune   |
| Ortslage                     | Parzelle Nr. 84, Strehlgasse 1  |
| Bauherrschaft<br>Bauvorhaben | Einwohnergemeinde Henschiken,<br>Henschiken                                       |
| Ortslage                     | An- und Ausbau altes Schulhaus<br>Parzelle Nr. 185, Schulweg, Ge<br>bäude Nr. 124 |
| Bauherrschaft<br>Bauvorhaben | H. + S. Bossard, Althäusern<br>2 Doppel Einfamilienhäuser                         |
| Ortslage                     | Parzelle Nr. 1261, Ballyweg   |
| Bauherrschaft<br>Bauvorhaben | P. Hug, Birmenstorf<br>Neubau Büroatelier   |
| Ortslage                     | Parzelle Nr. 951, Bifang 1  |
| Bauherrschaft<br>Bauvorhaben | A. Aksu, Zürich<br>Imbissstand  |
| Ortslage                     | Industriestrasse (Bahnhofareal)   |

**Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche  
bis 23.30 Uhr**

Gemütliche Gaststube  
 Gartenwirtschaft  
 Wintergarten bis 42 Personen  
 Hopfenkeller bis 30 Personen  
 Biermuseum bis 12 Personen  
 Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio  
 Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet  
 Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und  
 Party-Service  
 Über 100 Parkplätze

Gasthof Horner  
 Sonya und Paul Baumann-Lang  
 5604 Henschiken  
 Tel: 062 891 29 39  
 Fax 062 892 04 39  
 E-Mail: [info@horner.ch](mailto:info@horner.ch)  
<http://www.horner.ch>



National- und Ständeratswahlen vom 19. Oktober 2003

Gemeinde Hendschiken	SVP		SP		FDP		CVP		GRÜNE	
	1999	2003	1999	2003	1999	2003	1999	2003	1999	2003
	40.9 %	37.8 %	22.9 %	29.0 %	14.7 %	13.5 %	10.2 %	9.7 %	3.6 %	4.4 %

	SVP	SP	FDP	CVP	GRÜNE	AL	EVP	SD
Gemeinde Hendschiken	1'414	1'129	518	326	170	17	104	54
Bezirk Lenzburg	68'651	41'998	31'517	14'925	8'597	1'576	10'926	2'034
Kanton Aargau	736'651	474'727	322'226	280'921	114'280	18'922	102'771	25'507

	Stimmberech- tigte	Reimann Maximilian	Pfisterer Thomas	Hofmann Urs	Humbel Näf Ruth	Stimmbeteili- gung
Gemeinde Hendschiken	630	148	116	92	54	41.59 %
Bezirk Lenzburg	30'551	7'312	6'613	4'688	2'688	42.23 %
Kanton Aargau	359'950	82'174	72'688	52'831	37'540	41.81 %

BALLONWETTBEWERB

1. August-Feier / Ballonwettbewerb

Die diesjährige Bundesfeier wurde von der Damenriege Hendschiken organisiert.

Ca. 100 Besucher feierten die 1. August-Feier auf dem Schulhausplatz Hendschiken.

Für die Kinder wurde ein Ballonwettbewerb durchgeführt. Unter den zurückgesandten Ballons wurden 3 Preise verlost.



Die glücklichen Gewinner sind:

- 1. Platz Gloor Seraina      Gutschein 1 Eintritt IMAX, Zürich
- 2. Platz Nick Philipp      Gutschein 1 Eintritt, Aquarena, Schinznach-Bad
- 3. Platz Kesselring Jan      Gutschein 1 Eintritt Züricher Zoo

Herzliche Gratulation den drei Gewinnern und viel Spass beim Einlösen der Preise.

Damenriege Hendschiken 9

20 Jahre !

**TREFF - ●**

**Restaurant Jägerstübli**

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken  
Telefon 062 891 21 85

## Projekt „Erweiterte Tagesstrukturen“ – Mitarbeit in der Steuergruppe:

### Aufruf an Eltern mit Kindern im Vorschul- oder Schulalter

Wie wir bereits in der letzten Ausgabe der Dorfpost informiert haben, möchte die Schulpflege Hendschiken zusammen mit VertreterInnen aus Gemeinderat, Lehrerschaft und aus dem Kreis der Eltern eine Steuergruppe bilden, welche unter der Leitung von Herrn Roland Härri, Ammerswil, Projektleiter an der Fachhochschule Aargau, eine Machbarkeitsstudie zum Bereich „Erweiterte Tagesstrukturen“ in Hendschiken durchführt. Ziel dieser Steuergruppe ist die Erarbeitung eines Konzepts für mögliche Tagesstrukturkomponenten (beispielsweise Blockunterricht, Mittagstisch, Aufgabenhilfe, ...) und die Prüfung einer Einsatzmöglichkeit dieser Strukturen an unserer Schule im Verlauf der nächsten Jahre.

Die Steuergruppe „Erweiterte Tagesstrukturen“ wird sich wie folgt zusammen setzen (in Klammern Anzahl

VertreterInnen):

Gemeinderat (2), Schulpflege (2), Lehrerschaft (3), Eltern (3).

- Haben Sie Kinder im Vorschul- oder Schulalter?
- Sind Sie interessiert daran, sich in einem bildungspolitisch immer wichtiger werdenden Bereich aktiv einzubringen?
- Sind Sie bereit, im Zeitraum von März bis ca. Dezember 2004 an mindestens fünf Sitzungen (ca. 2 Stunden) und an eventuellen zusätzlichen Sitzungen in Untergruppen teilzunehmen?

Wenn ja, freuen wir uns über Ihre schriftliche Anmeldung bei Herrn Roland Häusler, Rektorat, Primarschule Hendschiken, oder über Ihre telefonische Anmeldung bei Frau Esther Zobrist, Vizepräsidentin Schulpflege Hendschiken, Tel. 062 891 61 42, bis spätestens Samstag, 15. November 2003.

*Schulpflege Hendschiken*

## DIE GESCHICHTE VOM SAMICHLAUS

### Die Geschichte über das Chlauschöpfen und weshalb der Samichlaus am zweiten Donnerstag im Dezember kommt

Vom 1. November bis zum zweiten Sonntag im Dezember hört man in unserem Dorf und in den anderen - zum Bezirk Lenzburg gehörenden - Dörfern das Geisselchöpfen. Was für die Einheimischen jeweils die Einstimmung auf die kommende Adventszeit bedeutet, stösst bei den Neuzugezogenen nicht immer auf Verständnis. Das Chlauschöpfen geht auf eine Sage zurück, die erzählt, dass der Samichlaus im Goffersberg (in der Nähe Schloss Lenzburg) vor ewig langer Zeit seine Wohnung hatte und jedes Jahr zu Ehren seines Namensstages (St. Nikolaus) die vielen Treppen zur Stadt hinunterstieg, um die Kinder zu beschenken.

Doch eines Tages führte ein übler Bubenstreich zur tragischen Wende. Zwei Knaben streuten Erbsen auf die Treppe, die zu Nikolaus Wohnung führte. Als dieser müde und langsam zu später Stunde heimkehrte, rutschte er aus und zog sich starke Schmerzen zu. Verärgert und voller Groll schlug er donnernd die Türe hinter sich zu und gelobte sich, bis zum jüngsten Tag nie mehr heraus zu kommen.

Die beiden Buben fassten den Entschluss, sich beim Samichlaus zu entschuldigen, doch konnte es nie zu

dieser Vergebung kommen, denn die beiden fanden weit und breit keinen Eingang mehr, der zu seiner Wohnung führte. Deswegen begannen sie mit den Geisseln zu klöpfen, was soviel bedeutete wie: "Chumm liebe Chlaus, wo bisch?".

Bis zum heutigen Tag wird im Bezirk Lenzburg an dieser Tradition, dem Rufen nach dem Chlaus mit dem Geisselchöpfen, festgehalten. Damit dieser Brauch auch weiter bestehen kann, finden in vielen Dörfern Wettbewerbe im Chlauschöpfen (mit Trainings für Kinder und Erwachsene) statt. Und jeweils am zweiten Samstag im Dezember können die besten Chlöpfer am regionalen Chlauschöpfwettbewerb teilnehmen. Danach werden die Geisseln wieder für ein Jahr versorgt.

Weshalb der Samichlaus im Bezirk Lenzburg erst am zweiten Donnerstag im Dezember den Kindern seinen Besuch abstattet, geht auf ein altes Stadtrecht zurück. Alljährlich findet in Lenzburg jeweils am zweiten Donnerstag im Dezember der Chlausmärt statt. Die Schulkinder haben deshalb an diesem Nachmittag schulfrei. So besucht der Samichlaus die Kinder im Bezirk Lenzburg am Chlausmärt-Donnerstag. Begleitet wird er dabei von Haus zu Haus mit Geisselchöpfen.

*Silvia Zobrist*

**Titelbild: Umzug bei Lehrer Häusler**

Eine Parforceleistung erbrachte die dritte und vierte Klasse mit Lehrer Roland Häusler. Da ihr Schulhaus renoviert wird, zügelten die 23 Schülerinnen und Schüler aus Hendschiken ihr Material in ein Provisorium. Ein Container dient der Klasse vorübergehend als Schulzimmer. „Es war sehr viel Arbeit“, resümiert Lehrer Häusler, „aber die zwei Tage Zügeln haben allen Spass gemacht.“ Das Schulhaus mit rund 50 Schülern konnte auf die Hilfe des Dorfes zählen. „Die Vereine stellten Zügelleute“, erklärt Häusler, der seit zwölf Jahren im kleinen Dorf in der Nähe von Lenzburg unterrichtet.

*Das Schulblatt ist das offizielle Mitteilungsorgan des Departementes für Bildung, Kultur und Sport Aargau, der Aargauischen Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz und des Departements für Bildung und Kultur Solothurn*



**Ihre Bank vis-à-vis**  
**IPLE Bank vis-à-vis**

Lenzburg Hauptsitz 062 885 11 11 | Dottikon 056 616 79 40 | Hunzenschwil 062 889 46 80  
 Lenzburg-West 062 885 16 10 | Meisterschwanden 056 676 69 60 | Mellingen Lenzburgerstrasse 056 481 86 20  
 Mellingen Zentralplatz 056 481 86 20 | Niederlenz 062 888 49 80 | Oberrohrdorf 056 485 99 00  
 Rapperswil 062 889 28 00 | Seon 062 769 78 40 | Wildegg 062 887 18 70

**HYPOTHEKARBANK LENZBURG**  
info@hbl.ch www.hbl.ch

07./08.	November	Turnende Vereine: Turnerabend	Turnhalle
14.	November	Feuerwehr Hendschiken: Schlussübung	
14.	November	Räbeliechtle - Umzug	
19.	November	<b>Gemeindeversammlung</b>	Ref. Kirchenzentrum
22.	November	<b>Papiersammlung</b>	
28.	November	Feuerwehr Hendschiken: Sitzung Jahresprogramm	
29.	November	Schützenverein Hendschiken: Absenden ab 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
03.	Dezember	Z'Morge Team: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
06.	Dezember	Chlauschlöpfgruppe Hendschiken: Chlauschlöpfwettbewerb	Schulhausplatz
10.	Dezember	Feuerwehr Hendschiken: Rekrutierung	
11.	Dezember	Turnverein Hendschiken: St. Nikolaus	
18.	Dezember	Dorfweihnacht	Ref. Kirchenzentrum

**Voranzeige**

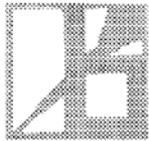
Die Schulweihnacht wird dieses Jahr am **18. Dezember um 19.00 Uhr** im Kirchenzentrum in Hendschiken gefeiert. Das aufgeführte Krippenspiel wird diesmal von den Kindern der Sonntagsschule gespielt. Die Kindergärtner und die Schüler werden sie mit ihrem Gesang unterstützen.

**Die nächsten hohen Geburtstage feiern:**

Hess, Hugo	75 Jahre	11. November
Zobrist, Hanna	75 Jahre	15. November

**Räbeliechtle - Umzug**

Am Freitag, den **14. November 2003** um 18.00 Uhr, findet der Räbeliechtle - Umzug statt. Besammlung um 17.45 Uhr auf dem Schulhausplatz, Route wie bisher. Während des Umzuges bleibt die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet.



**bossert maler ag**  
**Othmarsingen**

Högernweg 20,  
 Tel. 062/896 11 73, Fax 062/896 01 70

● Maler ● Gipser ● Gerüste